



**Schulprogramm der Städtischen Katholischen
Grundschule an der Bergstraße**

- Lesekonzept -

10. Das Lesekonzept unserer Schule

10.1 Allgemeines

Lesen ist in unserer Gesellschaft ein grundlegender Baustein zum Erwerb von Wissen und somit ist eine gute Lesekompetenz ein Schlüssel zur Bildung. Lesen muss deshalb immer ein wichtiger Bestandteil von Unterricht sein.

Die Kinder im ersten Schuljahr sind in der Regel hochmotiviert, das Lesen zu erlernen. Mit den ersten erarbeiteten Buchstaben und dem selbstständigen Umgang mit der Anlauttabelle, erwerben sie schnell die Fähigkeit, zunächst erste Silben und dann kleine Wörter zu erlesen. Aus den kleinen Wörtern werden kurze Sätze zusammengesetzt und schließlich können sich die Kinder erste Lesegeschichten erschließen.

Um diese Motivation der Kinder zu nutzen und sie bei der Entwicklung ihrer Fähigkeiten zu unterstützen, nutzen wir von Anfang an und in vielfältiger Weise die Begegnung mit dem Medium Buch.

Die Kinder sollen die Gelegenheit erhalten, Bücher nicht nur als Informationsquelle, sondern auch als Möglichkeit zur Entspannung und Lustgewinnung zu erleben.

Auch das Vorlesen spielt dabei eine wichtige Rolle. Insbesondere in der Adventszeit ist das tägliche Vorlesen ein wichtiges Ritual in allen Klassen.

10.2 Nutzung der Stadtbücherei

Bereits in den ersten Schulwochen erhalten die Kinder eine Einführung in die Benutzung des Bücherbusses der Stadtbücherei Herne, der 14-tägig unsere Schule besucht. Der Erwerb eines Büchereiausweises wird von den jeweiligen Lehrkräften des ersten Schuljahres mit dem Einverständnis der Eltern organisiert. Die Kinder haben die Möglichkeit, nach ihren Interessen und ihrer erreichten Lesestufe ein Buch auszuleihen. Darüber hinaus können auch Bücherkisten zu Themen des Unterrichtes zusammengestellt werden. Auch Übungsmaterialien, CDs zu verschiedenen Bereichen und DVDs gehören zum Sortiment.

Ab der Klasse 3 besuchen wir mit den Kindern die Stadtbibliothek, wo die Kinder eine altersgemäße Anleitung zur Orientierung und Nutzung der Medien erhalten. Auch Autorenlesungen in der Stadtbücherei werden gern besucht.

10.3 Tägliche häusliche Lesezeit

In Zusammenarbeit mit den Eltern wird versucht, eine tägliche mindestens 15-minütige Lesezeit zu etablieren. Die Lesezeit der Kinder wird von den Eltern durch ihre Unterschrift bestätigt. Ist eine zuvor vereinbarte Lesezeit erreicht worden, erhalten die Kinder eine kleine „Belohnung“, so dass ihre Anstrengungen entsprechend gewürdigt werden.

10.4 Leseprogramm Antolin

Das Leseprogramm Antolin bietet Kindern die Möglichkeit zu ihren selbst gelesenen Büchern Fragen im Internet zu beantworten und dabei Punkte zu sammeln. Die Klassenlehrer können in einem geschützten Bereich die Leistung der Kinder beobachten und durch entsprechende Urkunden würdigen. Die Bücher suchen sich die Kinder ihren Interessen und Fähigkeiten entsprechend selbst aus. In der Stadtbücherei sind die Bücher, die bei Antolin vertreten sind entsprechend gekennzeichnet.

Kinder, die zuhause keine Möglichkeit der Internetnutzung haben, können Antolin auch im Förderunterricht im Klassenraum oder Computerraum nutzen.

10.5 Lesetasche

Bei der Lesetasche handelt es sich um einen Stoffbeutel, der von den Kindern mit einem Buch ihrer Wahl bestückt wird und an dem Haken ihres Tisches hängt. Die Nutzung der Lesetasche bietet sich in folgenden Situationen an:

- Freiarbeitsphasen
- Regenspauzen
- Vertretungsunterricht
- Leseritual
- Zusatzangebot

10.6 Lesewettbewerbe

Für alle Jahrgänge findet in jedem Schuljahr ein schulinterner Lesewettbewerb statt, der nach Jahrgangsstufen gegliedert ist.

Aus jeder Klasse nehmen zwei Schüler/innen an dem Wettbewerb teil, die in einem klasseninternen Auswahlverfahren ermittelt werden.

Bei dem Wettbewerb lesen die Klassenvertreter einen selbst gewählten vorbereiteten und einen von der Jury ausgesuchten unbekanntem Text vor. Die Leser der ersten Jahrgangsstufe beschränken sich auf ein vorbereitetes Lesestück.

Die Jury setzt sich aus Lehrkräften der Schule und Vertretern unserer Kooperationspartner (z.B. Stadtbücherei oder Buchhandel) zusammen.

Alle Teilnehmer erhalten Buchpreise.

Weiterhin veranstaltet die Stadt einen Lesewettbewerb, an dem die Gewinnerin/der Gewinner unseres internen Lesewettbewerbs teilnehmen kann. Dabei wird das Kind vom Klassenlehrer begleitet.

10.7 Klassenlektüren

Klassenlektüren zu Themen aus dem Erfahrungsbereich oder Interessensbereich der Kinder sind fester Bestandteil des Unterrichtes in den Klassen 2 – 4. Hierzu wurden verschiedene

Lektüren als Klassensatz mit entsprechenden Unterrichtsmaterialien von der Schule angeschafft. Das auch im Deutschunterricht im schulinternen Curriculum verankerte Lesen und Bearbeiten der Lektüren bildet dabei auch einen wesentlichen Bestandteil der Lesenote (siehe auch Leistungskonzept Deutsch) Darüber hinaus stehen auch in der Stadtbücherei derartige Angebote bereit. In Absprache mit den Eltern werden gelegentlich auch eigene Bücher von den Kindern angeschafft, die dann im Unterricht genutzt, gelesen und inhaltlich bearbeitet werden. Damit leistet der Deutsch.

10.8 Förderunterricht

Die Entwicklung der Lesekompetenz ist auch wichtiger Bestandteil des Förderunterrichtes. Zusätzliche Förderangeboten zu diesem Bereich werden nach Möglichkeit im Stundenplan berücksichtigt.